

Erfolgreiches Neuburger Quartett

Die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV überzeugen bei der oberbayerischen Kurzbahnmeisterschaft. Matvii Martynov holt drei Medaillen.



Sammelten einige Medaillen: (von links) Matvii Martynov, Mats Kleint, Mariia Martynova und Pauline Moggl vom TSV Neuburg überzeugten bei der oberbayerischen Kurzbahnmeisterschaft. Foto: Katharina Feyrer

Von Katharina Feyrer

Neuburg Kürzlich fand im neu renovierten Hallenbad in Pfaffenhofen die oberbayerische Kurzbahnmeisterschaft statt. 34 Vereine meldeten insgesamt 480 Aktive. Die harten Qualifikationsnormen konnte ein Quartett des TSV Neuburg unterbieten. Im schnellen Schwimmbecken in Pfaffenhofen erzielten sie bei ihren 19 Einzelstarts zehn persönliche Bestleistungen und sprangen viermal auf das Siegerpodest.

Zudem konnten alle vier das erklärte Ziel von Trainer Manfred Schiele „Top-Acht-Ergebnisse“ erreichen. Einmal mehr sorgte Matvii Martynov (Jahrgang 2010) für die besten Ergebnisse. Über die schwierigste Schwimmdisziplin 200 Meter Schmetterling setzte er bereits am Samstagvormittag ein Ausrufezeichen. Nach den acht Wettkampfbahnen zeigte die elektronische Endzeit 3:09,64 Minuten an. Dies bedeutete Platz eins, Goldmedaille und den Titel oberbayerischen Kurzbahnmeister. Über die kürzere 100-Meter-Distanz holte er in 1:24,29 Minuten eine Silbermedaille. Den Medallensatz komplettierte sein dritter Platz über 200 Meter Lagen.

Seiner jüngeren Schwester Mariia Martynova (Jahrgang 2014), die sowohl bei den Wettkampfschwimmerinnen als auch bei den Donaunixen aktiv ist, gelang ebenso der Sprung auf das Siegerpodest. Über 50 Meter Schmetterling erzielte sie eine neue Bestmarke in 46,04

Sekunden. Damit belegte sie Platz zwei und konnte mit einer Silbermedaille die Heimreise antreten. Auf den Bruststrecken überzeugte Pauline Moggl (2010) voll und ganz. Sie schwamm Bestzeiten über die lange 100-Meter-Distanz und auf der 50-Meter-Strecke. Mit 1:35,36 Minuten belegte sie Platz sieben im Endklassement und über 50 Meter in 43,61 Sekunden den undankbaren vierten Platz.

Ebenfalls im Jahrgang 2010 ging Mats Kleint (2010) an den Start. Über 100 Meter Brust musste er noch seiner gerade auskurierten Erkältung Tribut zollen und belegte Platz 14. Am Sonntag im 50-Meter-Sprint zeigte er sich stark verbessert. Mit neuer Bestzeit in 41,27 Sekunden konnte auch die Vorgabe des Trainers mit Platz sieben erfüllt werden. Dieser gelungene Einstand macht Hoffnung auf die neue Saison. Am 3. Dezember steht für die Neuburger das traditionelle Adventsschwimmen im heimischen Parkbad an.